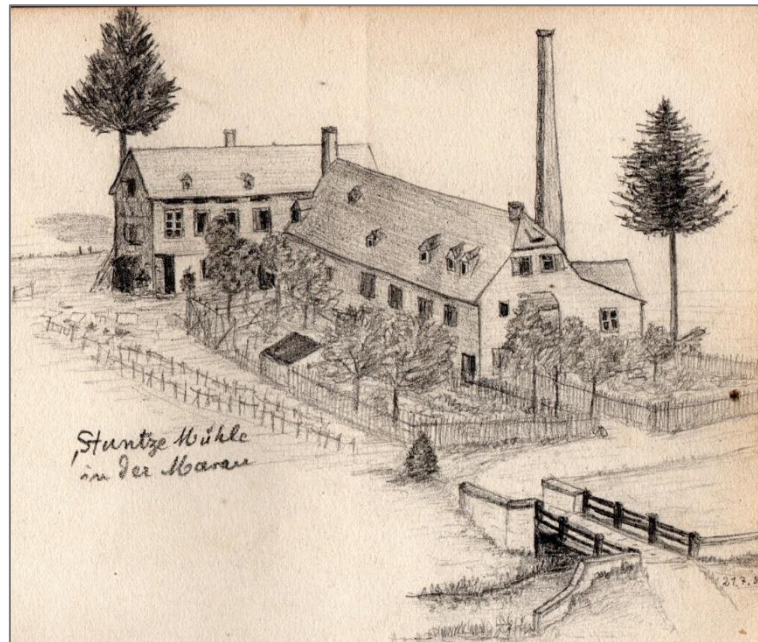
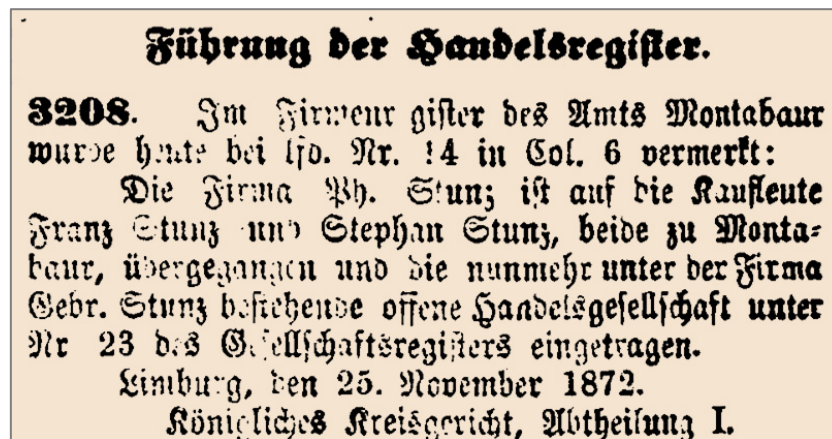


30. September 1874 Montabaur



Zeichnung aus dem 19. Jahrhundert, undatiert (Mühle am Hammermühle rechts).

Die Firma *Stuntz Philippe à Montabaur (Nassau) – fils de laine* [Wollgarn] war auf der Weltausstellung 1867 in Paris vertreten.



Im Jahre 1872 übergibt Philipp Stuntz den Betrieb an seine Söhne → Franz und Stephan

Stuntz engagiert sich auch ehrenamtlich: Er ist 29 Jahre ohne Unterbrechung Mitglied des Kirchenvorstandes der Evangelischen Kirchengemeinde Montabaur.

Bei der Gründung des Vorschuss-Vereins in Montabaur im Jahre 1859 gehört Fabrikant Philipp Stuntz von der ersten Stunde an zu den Ausschussmitgliedern dieses Vorläufers der späteren Volksbank.

#### **Quellen/Literatur:**

Öffentlicher Anzeiger 5. Dezember 1872;

Exposition Universelle de 1867 à Paris, Catalogue Général publié par la Commission Imperiale, S. 138, Nr. 111;

HHSTAW Bestand 3011.1 Nr. 1833 h;

G. Henkel, J. O. Schneider: 1859 – 1999, 140 Jahre Bankgeschichte, Volksbank Montabaur-Wallmerod eG, Montabaur 1999, S. 12, 17, 18;

Josef Otto Schneider: 1850 – 2000, Handel und Wandel in einer alten Stadt, 150 Jahre Gewerbeverein Montabaur, S. 14 m. w. N.;

Josef Kläser, Eleonore Lenz, Winfried Röther: ES KLAPPERTEN DIE MÜHLEN, Mühlen in der Verbandsgemeinde Montabaur, Nr. 42, Nr. 42.2;

Dr. Kurt Rüb: Gemeindechronik der Evangelischen Kirche Montabaur 1827-1997, S. 17, 23;

Foto: Zeichnung Karl Weckerling 1888, Archiv Manfred Lorenz, Montabaur.

Winfried Röther